

6. Berufsberatung

Die Jugendlichen werden bei der Auswahl einer Ausbildung durch Institutionen und Programme der Berufsberatung sowie Datenbanken unterstützt

Beschreibung

Die Unterstützung bei der Berufsorientierung beginnt bereits in den Schulen. Diesbezüglich gibt es unterschiedliche Ansätze in den Bundesländern. An den meisten Schulen gibt es Praktikumswochen, die den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Berufswelt ermöglichen. Darüber hinaus stehen an manchen Schulen Berufseinstiegsbegleiter/-innen zur Verfügung, die unter anderem bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen können. Durch das Berufsorientierungsprogramm des BMBF können Schülerinnen und Schüler ihre Stärken in einer Potenzialanalyse erkunden und dann in einer Werkstatt verschiedene Berufsfelder austesten. (...)

Die Agentur für Arbeit unterstützt bei der Berufswahl, informiert über Ausbildungsmöglichkeiten und hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. In den Berufsinformationszentren stehen Informationsmaterialien über Ausbildungswege und Berufe zur Verfügung. Eine persönliche Beratung wird durch die Berufsberater/-innen vor Ort angeboten. Auch die Kammern informieren über die Ausbildungsberufe. Sie bieten Ausbildungsbörsen online an und informieren über regionale Ausbildungsmessen, auf denen sich Betriebe präsentieren. Ausführliche und systematische Informationen zu den Berufen und Ausbildungswegen sowie zu Ausbildungsplatzangeboten stehen in sektoralen, regionalen und nationalen Datenbanken und Portalen zur Verfügung.

Jugendliche ohne Ausbildungsplatz werden durch vielfältige Maßnahmen beim Übergang von der Schule in den Beruf gefördert. Beispielweise bieten das Berufsvorbereitungsjahr oder das Berufsgrundbildungsjahr eine berufliche Orientierung und eine Vorbereitung auf die Ausbildung. Die Berufsvorbereitungszeit kann auch zum Teil später angerechnet werden.

Relevanz für die Qualitätssicherung

Wesentliche Impulse zur Berufswahl der Jugendlichen kommen aus dem familiären und privaten Umfeld. Hier können die subjektiven Ansichten und Vorstellungen der Eltern, Freunde oder Bekannten einen Einfluss auf die Meinungsbildung der Betroffenen haben. Die Berufsberatung und -orientierung bietet ergänzend eine professionelle Unterstützung an. Sie hilft den Jugendlichen, anhand ihrer Vorlieben, Interessen und Fähigkeiten die für sie richtige Berufswahl zu treffen.

Die richtige Berufswahl der Jugendlichen steigert ihre Motivation und verringert das Risiko eines vorzeitigen Abbruchs der Ausbildung. Sollten sie keinen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf finden, werden ihnen passende Alternativen aufgezeigt. Bestimmte Ausbildungsberufe – wie Kraftfahrzeugmechatroniker bei den Jungen und Kauffrau für Büromanagement bei den Mädchen – sind für die Jugendlichen attraktiver als andere und ziehen daher mehr Bewerber um die Ausbildungsplätze an. Das Aufzeigen von Alternativen kann die Jugendlichen zu Ausbildungsberufen hinführen, von denen sie bislang wenig oder gar nichts gewusst haben und die zu ihnen passen könnten, auch wenn sie nicht als typisch für ihr Geschlecht gelten.